

FEG Hauskreisleiter – Unterlagen

Markus 13-14,31 & Tim Keller Buch, Kapitel 13-14
(1-7. Juni 2020, Kalenderwoche 23)

Diese Unterlagen sollen eine Hilfestellung für den Hauskreisleiter sein. Sie wurden aus dem englischen Buch („Jesus the King – Study Guide“) sehr frei übersetzt und für uns als FEG angepasst bzw. adaptiert. Das Ziel ist es nicht, dass alles hier ganz genau durchgemacht wird. Sucht euch stattdessen einfach die Fragen/Bereiche heraus die für eure Gruppen passen.

Motiviert eure Hauskreisteilnehmer folgendes schon vorher zu lesen:

- Markus 13-14,31
- Kapitel 13-14 von Tim Keller's Buch „Jesus – seine Geschichte unsere Geschichte“

Zentraler Gedanke des Hauskreises:

Jesu Opfer versorgt unsere Seelen mit Nahrung und verwandelt unsere zerbrochenen Beziehungen in eine wunderbare Familie.

Einführung:

J. K. Rowlings Harry-Potter-Serie ist die Geschichte eines talentierten jungen Zauberers, der als Baby verwaist ist. Während seines ersten Jahres an der Zauberschule erzählt ihm sein Schulleiter und Mentor Albus Dumbledore, dass Harrys Eltern starben, als sie ihn vor einem Angriff des mächtigen und bösen Voldemort beschützten. Harrys einzige Verbindung zu dieser tragischen Nacht ist eine merkwürdig geformte Narbe auf seiner Stirn. In seiner Beschreibung des Opfers, das Harrys Mutter für ihn brachte, erklärt Dumbledore:

„Deine Mutter starb, um dich zu retten. Wenn es eine Sache gibt, die Voldemort nicht verstehen kann, dann ist es Liebe. Er hat nicht begriffen, dass eine so mächtige Liebe, wie die deiner Mutter für dich, ihre eigenen Spuren hinterlässt. Keine Narbe, kein sichtbares Zeichen [...] Wir sind so tief geliebt worden, auch wenn die Person, die uns geliebt hat, fort ist, wird uns für immer einen gewissen Schutz bleiben“.

Das Abendmahl ist das Zeichen der Kirche, das uns zu dem Moment zurückführt, als Jesus starb, um uns zu retten. In Markus 14, 22-23 leitet Jesus ein Passahmahl, bei dem er das Brot seinen Leib nennt und den Wein sein Blut.



Wenn wir das Brot essen und aus dem Kelch trinken, werden wir zum Kreuz zurückgebracht, wo sein Leib gekreuzigt und sein Blut im Tod vergossen wurde. Siehst du, der Tod sollte unsere Strafe für unsere Rebellion gegen Gott sein. Aber Jesus liebte uns so sehr, dass er unseren Tod auf sich nahm und ihn zu seinem machte. Seine Bezahlung deckt unsere Schuld. Er trat vor das Gericht, das über uns kommen sollte, und nahm die Schuld auf sich.

Als Jesus sich mit seinen Jüngern in Markus 14 hinsetzt, ist folgendes die einfache, aber tiefgründige Botschaft hinter dem Essen: *Wir sind durch seinen Tod gerettet. Und das Abendmahl gibt uns die Möglichkeit, im Bewusstsein seines lebensspendenden Todes zu leben.* Kein Wunder, dass er der Kirche Gottes sagt, sie solle das Mahl so oft miteinander teilen.

In einer zerbrochenen und gespaltenen Welt, in der sich jede Generation nach dem Zusammenhalt und der Kraft der Gemeinschaft sehnt, geht nichts über das Abendmahl. Es feiert den wichtigsten Moment in der Geschichte und bietet uns eine unvergleichliche Gelegenheit, die Einheit zu erfahren, die uns im Tod Christi geschenkt wird.

Jedes Mal, wenn eine Ortskirche das Abendmahl gemeinsam feiert, vereinen sich ihre persönlichen Geschichten zu einem gemeinsam Fest. Das Abendmahl ist wie ein Orchester, das aus Dutzenden verschiedener Instrumente besteht, die sich alle gleichermaßen auf ein einziges Musikstück konzentrieren, das durch die komplizierte Vielfalt der Klänge noch schöner wird. Jeder Gläubige, der das Brot und den Kelch nimmt, hat eine einzigartige Geschichte der Erlösung in Christus. Aber es ist eine bestimmte Geschichte, die alles Geschichten verbindet, und diese wird beim Abendmahl an die Spitze erhoben. Obwohl der eine aus Armut und der andere aus Reichtum, der eine aus Gebrochenheit und Sucht, und der andere aus selbstgerechter Religiosität kam, der eine schwarz und der andere weiß ist, halten alle dasselbe Brot und denselben Kelch. Ihre Geschichten vereinen sich wie verschiedene Instrumente in einem harmonischen Moment und verkünden gemeinsam ihren Glauben, dass der Tod Jesu sie zu einer neuen Familie macht. Ihre Unterschiede gehen in der Einheit durch das Blut Christi unter.

Das ist das wahre Festmahl, nach dem sich unsere hungrigen Herzen geseht haben. Hier, in diesem Akt des Gedenkens an das Opfer Jesu, finden wir die wahre Familie, die unsere zerbrochene und entzweiende Welt sich ersehnt. Christus hat uns nicht nur *vor* etwas gerettet; er hat uns „*zu*“ etwas gerettet – „*zu*“ einer Gemeinschaft. *Zu* einer Familie, die sich gemeinsam an der Hoffnung erfreut, die uns in Jesus geschenkt wurde, so dass wir diese Hoffnung mit der Welt teilen können. Bist du ein Teil dieser Familie?



Persönliche Fragen:

(Der Gedanke ist, dass jeder diese Fragen selbst auf einer Skala von 1-10 für sich beantworten kann)

- 1) Ich glaube, der Tod Christi deckt die Schuld, die ich wegen meiner Sünden habe.
- 2) Ich könnte einem Freund die Bedeutung von Passah und Abendmahl (und den Unterschied zwischen beiden) erklären, wenn ich gefragt werden würde.
- 3) Ich habe das Gefühl, dass meine Gemeinde mehr ist als ein Ort, den ich besuche; sie ist eine Familie, zu der ich gehöre.
- 4) Ich nehme regelmäßig das Abendmahl mit meiner örtlichen Kirchenfamilie ein.
- 5) Ich sollte/will den Menschen in meiner kirchlichen Familie näher sein, als ich es jetzt bin.

Tiefergehende Bibelfragen:

(Einige dieser Fragen kommen eventuell auch in der Stillen Zeit vor, d.h. die Leute in der Kleingruppe haben sich eventuell schon Gedanken dazu gemacht).

- 6) Die Einzelheiten in den Markus 14, 12-16 erscheinen nur am Rande der Geschichte. Warum, glaubst du, schließt Markus diesen für seine Leser scheinbar unwichtigen Teil in die Geschichte mit ein?
- 7) Um Markus 14,12 - 25 zu verstehen, müssen wir das Passahmahl verstehen, das Jesus mit seinen Jüngern teilt. Lese 2.Mose 12,1-14, um die Geschichte des allerersten Passahmahles zu erfahren. Liste die spezifischen Handlungen auf, die Gott jeder israelitischen Familie auftrug.
- 8) Wie würdest du mit eigenen Worten, die in dieser Passage aus 2.Mose 12 dargestellte Szene beschreiben?
- 9) Lies nun Markus 14,12-25 noch einmal und vergleiche es mit dem, was du gerade in 2.Mose 12 gelesen hast. Welche Parallelen siehst du in diesen beiden Szenen?



10) Mache eine Liste von allem, was wir über die Bedeutung von Jesu Tod lernen, in dieser Lehre darüber, dass er unser Passahlamm ist.

11) Fasse nun in einem Satz die Bedeutung von Christus als Passahlamm zusammen.

GO DEEPER: Das Vergießen des Blutes eines Lammes veranlasste den Geist Gottes, "hinüberzugehen" und Gottes Volk vor seinem Exodus oder seiner Flucht vor dem Gericht in Ägypten zu verschonen. Das Passahfest war eine Vorahnung der Befreiung oder Rettung, die Jesus seinem Volk bringen würde. Jesus war das Opferlamm, das sein eigenes Blut vergoss und allen, die an ihn glaubten, Errettung und Vergebung brachte. Als er den Platz des Passahlamms einnahm, erklärte er sein Blut zum Mittel der Erlösung für alle, die bereit sind, ihre Hoffnung darauf zu setzen.

Allgemeine Fragen:

- 1) Fasse mit einem Satz zusammenfassen, was in Markus 14,12-25 geschehen ist.
- 2) Hast du noch eine Frage zu irgendeinem Abschnitt dieses Bibeltextes?
- 3) Hast du noch eine Frage/Gedanken zu irgendeinem Abschnitt aus dem Buch von Tim Keller?

Was bedeutet das alles für dich?:

Wenn Jesus sagt „Dies ist mein Leib [...] Dies ist mein Blut“, meinst er damit: Ich bin der, von dem Jesaja und Johannes geredet haben. Ich bin das Lamm Gottes, auf das all die anderen Lämmer zeigen – das Lamm, das die Sünde der Welt trägt.

Buch S.181

- 1) Die Israeliten brauchten ein Opferlamm, um sich vor dem Todesengel zu retten, der kommen würde, um Ägypten zu richten. Aber unsere Situation ist anders. Warum brauchen wir ein "Opferlamm", und warum Jesus?



- 2) Jesus bietet den Jüngern Brot an und sagt ihnen, dass sie es nehmen sollen. Was sind Dinge, die in deinem Herzen und Verstand geschehen müssen, damit du das, was Jesus dir anbietet, aufrichtig annehmen kannst?

Alle echte, das Leben verändernde Liebe ist ein stellvertretendes Opfer, das den Opfernden etwas kostet.

Buch S. 182

- 3) Erzähle von einer Zeit, in der du wirkliche, aufopfernde Liebe empfangen hast.
- 4) Denke über die Menschen und Situationen in Ihrem Leben nach. In welchen Situationen musst du echte, aufopfernde Liebe geben? Sei konkret.

Wenn wir das Abendmahl einnehmen, tun wir das zusammen mit Brüdern und Schwestern, wie im Familienkreis. Dieses Band hat solch eine verwandelnde Wirkung auf unser Leben, dass es eine Einheit schafft, die so stark ist, als ob wir in der gleichen Familie aufgewachsen sind.

Buch S.184

- 5) Wenn du an "Familie" denkst, ist das für dich eine positive oder negative Sache? (Da das zu Geschichten führen kann, die besser für andere Gruppenzeiten passen, versuche in nicht mehr als ein oder zwei Sätzen zu antworten).
- 6) Was ist ein praktischer Schritt, den diese Gruppe unternehmen könnte, um füreinander mehr wie Familienmitglieder zu werden?
- 7) Was ist ein praktischer Schritt, den du unternehmen kannst, um in deiner Gemeinde mehr wie ein Familienmitglied zu werden?

Praktische Aufgabe:

Ein fröhliches Sprichwort in vielen Gemeinden lautet: "Eine Gruppe, die zusammen isst, bleibt zusammen". Das stimmt nicht immer, aber es klingt auf jeden Fall gut, und Gruppen, die Spaß miteinander haben, kommen besser zurecht.

Für die Gruppenübung in dieser Woche wirst du ein gemeinsames Familienessen planen. Alle Entscheidungen über das Essen werden genau hier und jetzt getroffen. Das Thema des Essens? Zeit für die Familie. Was immer das für eure Gruppe bedeutet, liegt ganz bei dir. Bevor du diese Versammlung verlässt, solltest du feste Pläne machen.



Wenn du Hilfe brauchst, hier sind vier Fragen, die du beantworten musst, um ein Familienessen zu planen:

1) An welchem Abend?

Idealerweise findet das Essen an einem anderen Abend unter der Woche statt, damit du nicht das Gefühl hast, dass die Zeit drängt, sowohl die Andacht als auch das Abendessen unterzubekommen. Wenn der Zeitplan zu schwer zu bewältigen ist, kannst du vor der nächsten Sitzung ein gemeinsames Essen planen. Plane jedoch mindestens eine Stunde für das gemeinsame Essen. Es sollte nicht stressig werden!

2) Was gibt es zu essen?

Werden alle etwas von ihren Lieblingsspeisen mitbringen? Werdet ihr gemeinsam kochen? Gibt es einen Küchenchef in der Gruppe? Gibt es einen Grillmeister? Gibt es in der Nähe einen Pizza-Lieferanten? Es liegt an euch, aber entscheiden euch jetzt für einen Speiseplan.

3) Wer bringt das "andere Zeug"?

Du weißt schon, Teller und Tassen und Getränke. Helfen Sie dem Gastgeber ein wenig aus.

4) Wo?

Angenommen, ihr habt euch immer in einem Haus getroffen, dann möchte vielleicht jemand anderes in der Gruppe zur Abwechslung Gastgeber sein. Dies ist eine gute Möglichkeit, das zu tun.

5) Thema des Abendessens:

Eine Möglichkeit, das Beste aus eurem Abendessen zu machen, wäre es, sich etwas Zeit zu nehmen, um euch eure Familiengeschichten zu erzählen. Du weißt schon, diese längere Geschichte, die du bei Frage 8 (Ist Familie für dich positiv oder negativ?) erzählen wolltest, für die aber nicht der richtige Zeitpunkt war.

Lernt euch noch mal ganz anders und besser kennen, viel Spaß!



Persönliche Aufgabe:

(Dieser Bereich ist dazu gedacht, dass jeder der will diese Aufgabe bis zum nächsten Mal macht).

In 1 Korinther 11,17-33 gibt Paulus der Gemeinde Anweisungen zum Abendmahl, von denen wir einen Teil in dieser Sitzung betrachtet haben. In den Versen 27-32 ruft Paulus die Gläubigen auf, "sich selbst zu prüfen", damit sie nicht in unwürdiger Weise das Brot essen und den Kelch trinken. Sich selbst zu untersuchen bedeutet höchstwahrscheinlich, seine geistige Gesundheit zu beurteilen, ähnlich wie ein Arzt bei einer Routineuntersuchung deine körperliche Gesundheit beurteilen würde. Als Vorbereitung auf das nächste Mal, wenn deine Gemeinde gemeinsam das Abendmahl feiert, solltest du einige Zeit damit verbringen, dein eigenes Leben als Christ zu untersuchen. Hier sind ein paar Fragen, die dir den Einstieg erleichtern sollen:

Von welcher uneingestanden Sünde musst du noch Buße tun? Bekenne sie vor Gott und tu Buße, indem du ihn bittest, deine Liebe weiterhin auf ihn zu richten und von der Sünde abzuwenden.

Mit wem bist du in Konflikt? Bekenne diese Konflikte vor Gott und suche dann die Versöhnung mit der entsprechenden Person.

In welchen Bereichen deines Lebens widersetzt du dich Gottes Führung? Bekenne deine rebellische Haltung und bitte Gott, dich weiterhin auf dem Weg der Weisheit zu begleiten.

Schließe damit ab Gott zu danken, dass er dir für diese Dinge Heilung und Vergebung geschenkt hat.

Bis zum nächsten Hauskreis:

Markus Kapitel 14,32-15 // Tim Keller, Kapitel 15-16.

pastor@feg-klagenfurt.at
www.feg-klagenfurt.at

